wenglor
the innovative family

Betriebsanleitung

INTT351
Induktive Auswerteeinheit für extreme Temperaturbereiche



DE

Originalbetriebsanleitung
Technische Änderungen vorbehalten
Nur als PDF erhältlich
Version 2.1
www.wenglor.com

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines ... 3

1.1 Informationen zu dieser Anleitung ... 3

1.2 Systemübersicht ... 3

1.3 Symbolerklärungen ... 3

1.4 Haftungsbeschränkung ... 4

1.5 Urheberschutz ... 5

2 Zu Ihrer Sicherheit ... 6

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 6

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung ... 6

2.3 Qualifikation des Personals ... 6

2.4 Modifikation von Produkten ... 7

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 7

2.6 Zulassungen und Schutzklassen ... 7

3 Technische Daten ... 8

3.1 Allgemeine Daten ... 8

3.2 Gehäuseabmessungen ... 10

3.3 Bedienfeld ... 11

3.4 Ergänzende Produkte ... 11

4 Transport und Lagerung ... 12

4.1 Transport ... 12

4.2 Lagerung ... 12

5 Montage und elektrischer Anschluss ... 13

5.1 Montage ... 13

5.1.1 Montage über Schnellverschluss ... 14

5.1.2 Weitere Montageoption ... 14

5.2 Montage für IP51 ... 15

5.3 Einbauvorschriften ... 15

5.3.1 Einbauvorschriften für Sensoren mit weproTec ... 15

5.4 Elektrischer Anschluss ... 17

5.5 Fehlerbehebung ... 18

6 Einstellungen über IO-Link ... 19

7 Wartungshinweise ... 20

8 Umweltgerechte Entsorgung ... 21

9 Konformitätserklärungen ... 22

1 Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Diese Anleitung gilt für die Induktiven Sensoren mit austauschbarem Sensorkopf, bestehend aus Sensorkopf (Art.-Nr. INTT320) und induktiver Auswerteeinheit mit Kabel (Art.-Nr. INTT323, INTT327, INTT329, INTT331, INTT347, INTT349 und INTT351). Die erlaubten Kombinationen von Sensorkopf und induktiver Auswerteinheit sind in der Systemübersicht [▶ 3] dargestellt.



HINWEIS

Die in der Anleitung beschriebenen Funktionen sind teilweise nur in Kombination mit einer geeigneten Auswerteeinheit bzw. einem geeigneten Sensorkopf (siehe Systemübersicht [▶ 3]) möglich.

- Sie ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und muss während der gesamten Lebensdauer aufbewahrt werden.
- Außerdem müssen die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen beachtet werden.
- Das Produkt unterliegt der technischen Weiterentwicklung, sodass Hinweise und Informationen in dieser Betriebsanleitung ebenfalls Änderungen unterliegen können. Die aktuelle Version finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.



INFORMATION

Die Betriebsanleitung muss vor Gebrauch sorgfältig gelesen und für späteres Nachschlagen aufbewahrt werden.

1.2 Systemübersicht

Auswerteeinheit	Schaltabstand	Kabellänge	Einsatzzweck	Passender Sensorkopf
INTT323	40 mm	5 m	Statische Anwendungen	INTT320
INTT327	40 mm	10 m	Statische Anwendungen	INTT320
INTT329	40 mm	15 m	Statische Anwendungen	INTT320
INTT331	40 mm	20 m	Statische Anwendungen	INTT320
INTT347	40 mm	10 m	Dynamische Anwendungen	INTT320
INTT349	40 mm	15 m	Dynamische Anwendungen	INTT320
INTT351	40 mm	20 m	Dynamische Anwendungen	INTT320



INFORMATION

Unter "dynamischen Anwendungen" versteht man Anwendungen, die erhöhte Anforderungen an die Biegezyklen von Kabeln stellen, wie z. B. in Liftern oder Hebeeinheiten. Dabei ist darauf zu achten, dass die Kabel frei in Kabelschlaufen verlegt werden. Dynamische Anwendungen sind nicht mit Schleppkettenanwendungen gleichzusetzen.

1.3 Symbolerklärungen

- Sicherheits- und Warnhinweise werden durch Symbole und Signalworte hervorgehoben.
- Nur bei Einhaltung dieser Sicherheits- und Warnhinweise ist eine sichere Nutzung des Produkts möglich.

Die Sicherheits- und Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr.

→ Maßnahme zur Abwendung der Gefahr.

Im Folgenden werden die Bedeutung der Signalworte sowie deren Ausmaß der Gefährdung dargestellt:



⚠ GEFAHR

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



⚠ WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



⚠ VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



HINWEIS

Das Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.



INFORMATION

Eine Information hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.4 Haftungsbeschränkung

- Das Produkt wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen und Richtlinien entwickelt. Technische Änderungen sind vorbehalten.
- Eine gültige Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produkts.
- Eine Haftung seitens der wenglor sensoric elektronische Geräte GmbH (nachfolgend „wenglor“) ist ausgeschlossen bei:
  - Nichtbeachtung der Anleitung.
  - Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts.
  - Einsatz von nicht ausgebildetem Personal.
  - Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile.
  - Nicht genehmigter Modifikation von Produkten.

- Diese Betriebsanleitung enthält keine Zusicherungen von wenglor im Hinblick auf beschriebene Vorgänge oder bestimmte Produkteigenschaften.
- wenglor übernimmt keine Haftung hinsichtlich der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Druckfehler oder anderer Ungenauigkeiten, es sei denn, dass wenglor die Fehler nachweislich zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung bekannt waren.

1.5 Urheberschutz

- Der Inhalt dieser Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.
- Alle Rechte stehen ausschließlich wenglor zu.
- Ohne die schriftliche Zustimmung von wenglor ist die gewerbliche Vervielfältigung oder sonstige gewerbliche Verwendung der bereitgestellten Inhalte und Informationen, insbesondere von Grafiken oder Bildern, nicht gestattet.

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Induktive Sensoren

Unter der aktiven Fläche induktiver Sensoren ist ein LC-Schwingkreis angeordnet. Das von diesem erzeugte elektromagnetische Feld wird beeinflusst, wenn sich Metalle (z. B. Stahl, Aluminium oder Messing) nähern. Erreicht das Metall den eingestellten Schaltabstand, schaltet der Ausgang.

Dieses Produkt kann in folgenden Branchen verwendet werden:

- Sondermaschinenbau
- Schwermaschinenbau
- Logistik
- Automobilindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Verpackungsindustrie
- Pharmaindustrie
- Kunststoffindustrie
- Holzindustrie
- Konsumgüterindustrie
- Papierindustrie
- Elektronikindustrie
- Glasindustrie
- Stahlindustrie
- Luftfahrtindustrie
- Chemieindustrie
- Alternative Energien
- Rohstoffgewinnung

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Keine Sicherheitsbauteile gemäß der Richtlinie 2006/42 EG (Maschinenrichtlinie).
- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Das Produkt darf ausschließlich mit Zubehör von wenglor oder mit von wenglor freigegebenem Zubehör verwendet oder mit zugelassenen Produkten kombiniert werden. Eine Liste des freigegebenen Zubehörs und Kombinationsprodukten ist abrufbar unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite.



⚠ GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht bestimmungsgemäßer Nutzung!

Die bestimmungswidrige Verwendung kann zu gefährlichen Situationen führen.

→ Die Angaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung beachten.

2.3 Qualifikation des Personals

- Eine geeignete technische Ausbildung wird vorausgesetzt.
- Eine elektrotechnische Unterweisung im Unternehmen ist nötig.
- Das mit dem Betrieb befasste Fachpersonal benötigt (dauerhaften) Zugriff auf die Betriebsanleitung.



⚠ GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht sachgemäßer Inbetriebnahme und Wartung!

Schäden an Personen und Ausrüstung sind möglich.

→ Zureichende Unterweisung und Qualifikation des Personals

2.4 Modifikation von Produkten

⚠ GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch Modifikation des Produktes!

Schäden an Personen und Ausrüstung möglich. Die Missachtung kann zum Verlust der CE- und/oder UKCA-Kennzeichnung und der Gewährleistung führen.

→ Die Modifikation des Produktes ist nicht erlaubt

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise

INFORMATION

Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.

Im Falle von Änderungen finden Sie die jeweils aktuelle Version der Betriebsanleitung unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.

Die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen.

Den Sensor vor Verunreinigungen und mechanischen Einwirkungen schützen.

2.6 Zulassungen und Schutzklassen

3 Technische Daten

3.1 Allgemeine Daten

Induktive Auswerteeinheit

	INTT351
Induktive Daten	
Schaltabstand	40 mm
Verwendung	mit INTT320
Einsatzzweck	Für dynamische Anwendungen
Elektrische Daten	
Versorgungsspannung	10...30 V DC
Versorgungsspannung mit IO-Link	18...30 V DC
Stromaufnahme (Ub = 24 V)	< 15 mA
Schaltfrequenz	50 Hz
Temperaturdrift	< 10 %
Temperaturbereich Auswerteeinheit	0...70 °C
Anzahl Schaltausgänge	2
Spannungsabfall Schaltausgang	< 1,5 V
Schaltstrom Schaltausgang	100 mA
Reststrom Schaltausgang	< 100 µA
Kurzschlussfest	ja
Verpolungssicher	ja
Überlastsicher	ja
Schnittstelle	IO-Link V1.1
Schutzklasse	III
Mechanische Daten	
Material Auswerteeinheit	Edelstahl V2A, (1.4305 / 303)
Schutzart Auswerteeinheit	IP65
Schutzart Push-Pull-Steckverbinder	IP50 IP51*
Anschlussart	M12 × 1; 4-polig
Kabellänge (L)	20 m
Kabelmantelmaterial	Kunststoff, PFA
Außendurchmesser Kabel	3,7 mm
Biegeradius	> 18,5 mm
LABS-frei	ja
Sicherheitstechnische Daten	
MTTFd (EN ISO 13849-1)	3706,54 a
Funktion	
Fehleranzeige	ja
Schaltabstand programmierbar	30/35/40 mm
Ausgangsfunktion	
Ausgang	PNP Fehlerausgang
Schaltung	Schließer
Einstellbare Parameter	

	INTT351
Ausgang	Fehlerausgang Gegentakt NPN PNP
Schaltung	Öffner Öffner+Schließer Schließer
Allgemeine Daten	
Lieferumfang	1 × Auswerteeinheit 1 × Inbetriebnahmehinweis 1 × Sechskantmutter MUTTER-M18-E003

* IP51 nur bei Montage des Sensorkopfs mit nach oben gerichteter aktiver Fläche (Tropfrichtung von oben).

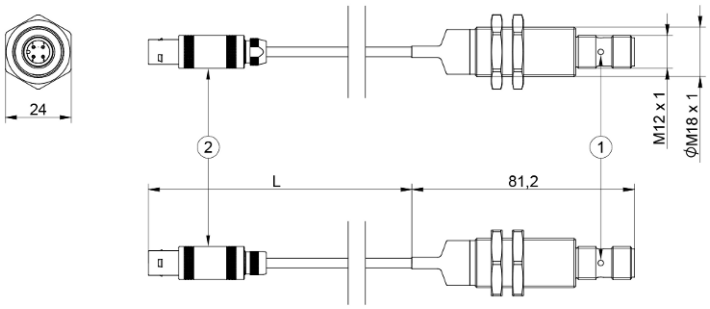
Passender Sensorkopf (separat erhältlich)

	INTT320
Induktive Daten	
Schaltabstand	40 mm
Normmessplatte	120 × 120 mm
Korrekturfaktor Edelstahl V2A/CuZn/Al	1,10/0,65/0,58
Einbauart	nicht bündig
Einbau A/B/C/D in mm	30/130/80/20
Einbau B1 in mm	0...70
Schalthysterese	< 10 %
Verwendung	mit INTT3xx Auswerteeinheit
Elektrische Daten	
Temperaturbereich Sensorkopf	-10...250 °C
Lebensdauer (Tu = +200 °C)	100000 h
Lebensdauer (Tu = +250 °C)	60000 h
Mechanische Daten	
Aktive Fläche	Kunststoff, PEEK
Material Sensorkopf	Edelstahl V2A, (1.4305 / 303)
Schutzart	IP50 IP51*
LABS-frei	ja
Ausgangsfunktion	
Ausgang	PNP Fehlerausgang
Schaltung	Schließer
Funktion	
Schaltabstand programmierbar	30/35/40 mm
Allgemeine Daten	
Lieferumfang	1 × Inbetriebnahmehinweis 1 × Sensorkopf 2 × Schraube M8

* IP51 nur bei Montage des Sensorkopfs mit nach oben gerichteter aktiver Fläche (Tropfrichtung von oben).

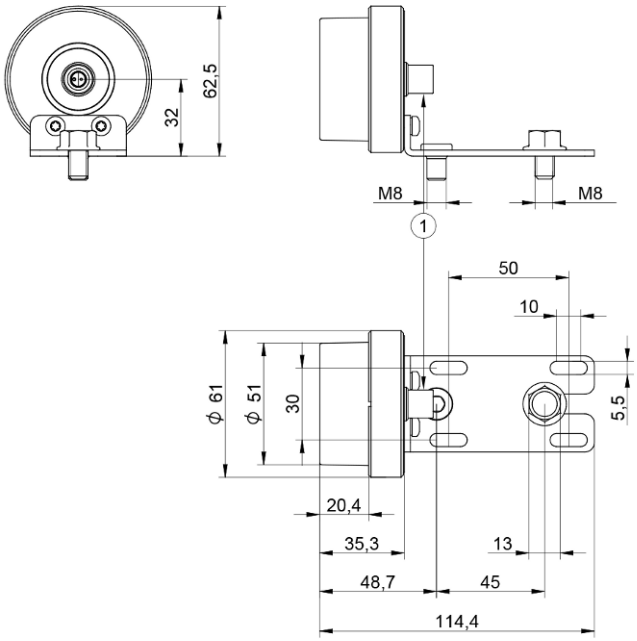
3.2 Gehäuseabmessungen

Auswerteeinheit



① Schaltzustandsanzeige
② Push-Pull-Steckverbinder

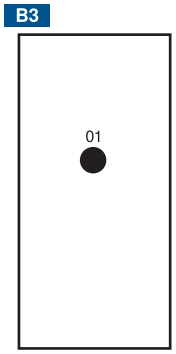
Passender Sensorkopf (separat erhältlich)



① Push-Pull-Steckverbinder

Maßangaben in mm (1 mm = 0,03937 Inch)

3.3 Bedienfeld



01 = Schaltzustandsanzeige

3.4 Ergänzende Produkte

wenglor bietet Ihnen die passende Anschluss- und Befestigungstechnik sowie weiteres Zubehör für Ihr Produkt. Dieses finden Sie unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite im unteren Bereich.

4 Transport und Lagerung

4.1 Transport

Bei Erhalt der Lieferung ist die Ware auf Transportschäden zu prüfen. Bei Beschädigungen das Paket unter Vorbehalt entgegennehmen und den Hersteller über Schäden informieren. Anschließend das Gerät mit einem Hinweis auf Transportschäden zurückschicken.

4.2 Lagerung

Folgende Punkte sind bei der Lagerung zu berücksichtigen:

- Das Produkt nicht im Freien lagern.
- Das Produkt trocken und staubfrei lagern.
- Das Produkt vor mechanischen Erschütterungen schützen.
- Das Produkt vor Sonneneinstrahlung schützen.



HINWEIS

Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Lagerung!

Schäden am Produkt möglich.

→ Lagervorschriften sind zu beachten.

5 Montage und elektrischer Anschluss

5.1 Montage

- Das Produkt bei der Montage vor Verunreinigung schützen.
- Entsprechende elektrische sowie mechanische Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln sind zu beachten.
- Das Produkt vor mechanischen Einwirkungen schützen.
- Auf mechanisch feste Montage des Sensors achten.
- Drehmomente müssen beachtet werden (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8]).
- Sowohl Sensorkabel als auch Anschlussleitung sind getrennt von Leistungsleitungen (z. B. Frequenzumrichter) zu verlegen.
- Das Sensorkabel ist nicht schleppkettentauglich und darf nicht gequetscht werden.
- Bei der Verlegung des Kabels ist darauf zu achten, dass der Biegeradius nicht kleiner ist als der fünffache Kabeldurchmesser (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8]).
- Bei der Verlegung des Kabels in dynamischen Anwendungen [▶ 3] ist darauf zu achten, dass das Kabel in einer Kabelschlaufe verlegt wird.



HINWEIS

Es ist darauf zu achten, dass der M12-Stecker nicht über 70 °C aufgeheizt wird.



HINWEIS

Das Kabel wird über den Push-Pull-Steckverbinder mit dem Sensorkopf verbunden. Beim Zusammenstecken ist die Orientierung der Pins zu beachten.



HINWEIS

Es ist durch konstruktive Maßnahmen sicherzustellen, dass es zu keinen Torsionsbelastungen zwischen Push-Pull-Steckverbinder und Kabel kommt.



HINWEIS

Zum Lösen des Push-Pull-Steckverbinders muss die Entriegelungshülse zurückgezogen werden. Ziehen am Kabel führt zur Beschädigung des Sensors!

- Einbauvorschriften müssen beachtet werden (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8])



HINWEIS

Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Montage!

Schäden am Produkt möglich!

→ Montagevorschriften beachten.



⚠ VORSICHT

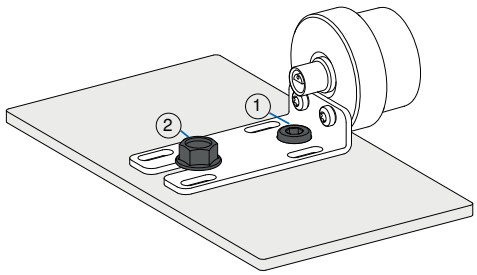
Gefahr von Personen- und Sachschäden bei der Montage!

Schäden an Personen und Produkten möglich.

→ Auf sichere Montageumgebung achten.

5.1.1 Montage über Schnellverschluss

Erstmontage

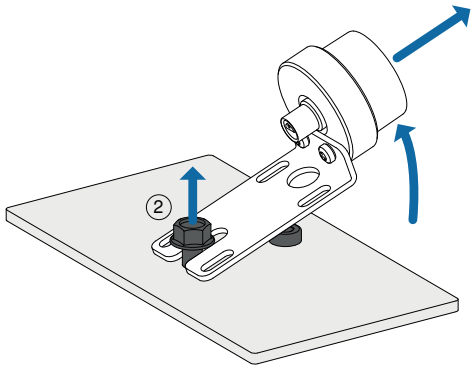


- Die M8-Zylinderkopfschraube (1) mit Innensechskant an der vorgesehenen Montageposition eindrehen und den vormontierten Befestigungswinkel des Sensorkopfs auf die eingesetzte M8-Zylinderkopfschraube aufsetzen (einfädeln). Nun den Sensorkopf in die gewünschte Ausrichtung bringen.
- Die Position durch Festziehen der M8-Außensechskantschraube (2) sichern.

Sensortausch

INFORMATION

Das Lösen der M8-Zylinderkopfschraube (1) ist bei der Demontage/Wechsel des Sensorkopfs nicht notwendig.



- Zum Austausch des Sensorkopfs die M8-Außensechskantschraube (2) leicht lösen. Ein vollständiges Herausdrehen ist nicht notwendig.
- Den Befestigungswinkel zusammen mit dem Sensorkopf anheben und abziehen. Nun den neuen Sensorkopf einsetzen und wie oben beschrieben befestigen.

HINWEIS

Sensorkopf separat erhältlich.

5.1.2 Weitere Montageoption

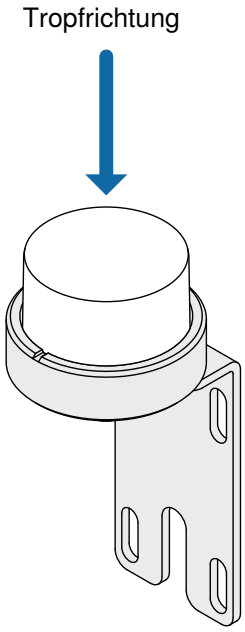
Eine präzise Positionierung ist durch die Schrauben in den vier Langlöchern möglich. Diese werden leicht gelöst. Nun kann der Sensor vor- und zurückgeschoben werden, bis er exakt ausgerichtet ist. Anschließend werden die Schrauben wieder festgedreht.

HINWEIS

Sensorkopf separat erhältlich.

5.2 Montage für IP51

Die Schutzart IP51 gilt nur bei Montage des Sensorkopfs mit nach oben gerichteter aktiver Fläche. Dabei muss die Tropfrichtung von oben sein.



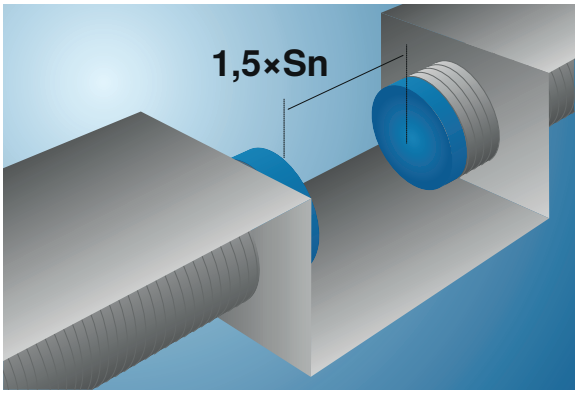
5.3 Einbauvorschriften

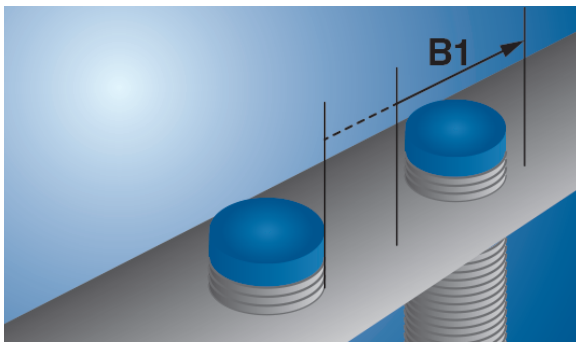
5.3.1 Einbauvorschriften für Sensoren mit weproTec

weproTec ist die Abkürzung für wenglor proximity switch technology, eine innovative, patentierte wenglor-Technologie für induktive Sensoren.

Induktive Sensoren mit weproTec können sehr nah nebeneinander (→ Einbaumaß B1) oder gegenüberliegend (1,5 ×Sn) montiert werden. In den definierten Bereichen gibt es keine gegenseitige Beeinflussung zwischen den Sensoren.

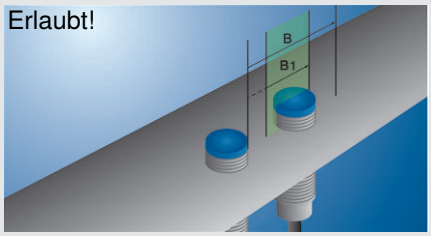
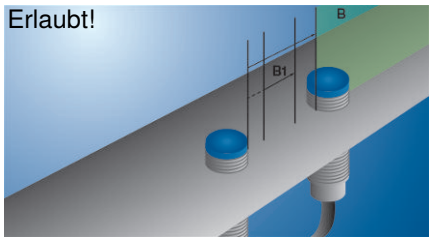
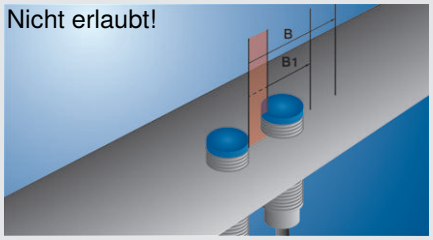
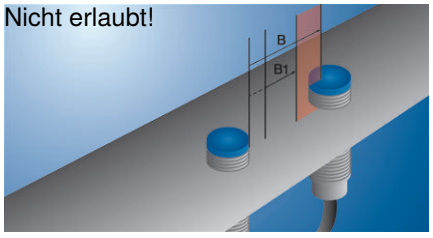
Die Einbauvorschriften nach Norm (siehe Kapitel Einbauvorschriften nach Norm) sind zusätzlich gültig.

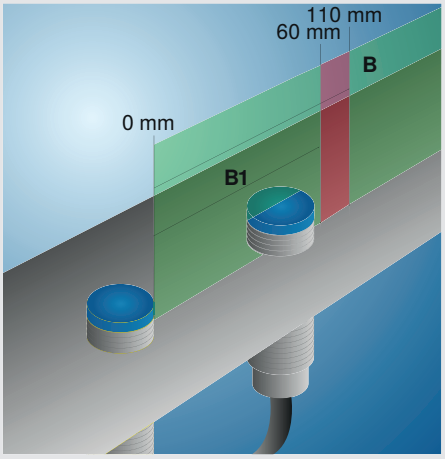
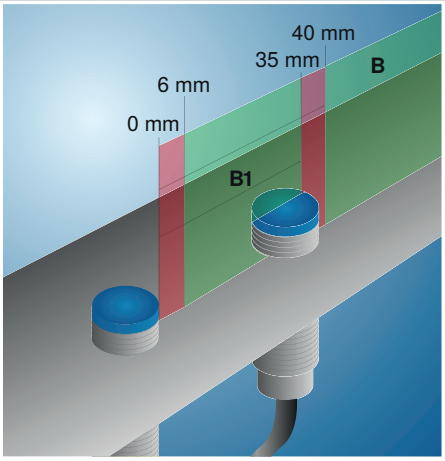




Einbaumaß	Beschreibung
A	Mindestabstand vom Sensor zum dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl).
B	Mindestabstand zwischen zwei induktiven Sensoren. Der Abstand gilt für den Einbau in Luft. Werden die Sensoren in einen dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl) eingebaut, verringert sich der Abstand. Der genaue Abstand muss in der Anwendung getestet werden.
B1	Zusätzlicher Mindestabstand zwischen zwei induktiven Sensoren.

	Der Abstand gilt für den Einbau in Luft. Werden die Sensoren in einen dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl) eingebaut, verringert sich der Abstand. Der genaue Abstand muss in der Anwendung getestet werden.
C	Mindestabstand der aktiven Fläche des induktiven Sensors zum dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl). Der Abstand C bezieht sich nicht auf das zu erkennende Objekt, sondern auf den Hintergrund. Das zu erkennende Objekt wird innerhalb des Schaltabstandes detektiert.
D	Mindestmaß, das der Sensor (aktive Fläche) aus dem dämpfenden Werkstoff (z. B. Stahl) hervorstehen muss.
1,5 × Sn	Gegenüberliegender Einbau. Zwei baugleiche Sensoren müssen in diesem Mindestabstand montiert sein.

Einbauvariante	**Beschreibung**
	Zwei Sensoren können im Bereich B1 nebeneinander montiert werden.
	Zwei Sensoren können ab Einbaumaß B nebeneinander montiert werden.
	Zwei Sensoren dürfen nicht vor dem Bereich B1 nebeneinander montiert werden.
	Zwei Sensoren dürfen nicht im Bereich zwischen B1 und B montiert werden.

	Beispiel: B1 beginnt bei 0 mm Einbau B1 in mm: 0...60 • Einbau A/B/C/D in mm: x/110/x/x • Nicht zulässiger Bereich: 60...110 mm
	Beispiel: B1 beginnt nicht bei 0 mm • Einbau B1 in mm: 6...35 • Einbau A/B/C/D in mm: x/40/x/x

5.4 Elektrischer Anschluss

- Den Sensor gemäß Anschlussbild verdrahten.
- Versorgungsspannung einschalten (siehe Kapitel Technische Daten [▶ 8])
- Bei Verwendung von IO-Link den Sensor an 18...30 V DC anschließen.
- Bei Verwendung ohne IO-Link den Sensor an 10...30 V DC anschließen.

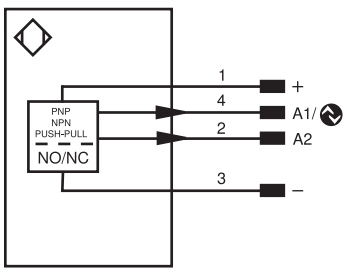
⚠ GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch elektrischen Strom.

Durch spannungsführende Teile sind Schäden an Personen und Ausrüstung möglich.

→ Anschluss des elektrischen Gerätes darf nur durch entsprechendes Fachpersonal vorgenommen werden.

704



Symbolerklärung					
+	Versorgungsspannung +	PT	Platin-Messwiderstand	$EN_{A\,RS422}$	Encoder A/$\bar{A}$ (TTL)
–	Versorgungsspannung 0 V	nc	Nicht angeschlossen	$EN_{B\,RS422}$	Encoder B/$\bar{B}$ (TTL)
~	Versorgungsspannung (Wechselspannung)	U	Testeingang	EN_A	Encoder A
A	Schaltausgang Schließer (NO)	$\bar{U}$	Testeingang invertiert	EN_B	Encoder B
$\bar{A}$	Schaltausgang Öffner (NC)	W	Triggereingang	A_{MIN}	Digitalausgang MIN
V	Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NO)	W–	Bezugsmasse/Triggereingang	A_{MAX}	Digitalausgang MAX
$\bar{V}$	Verschmutzungs-/Fehlerausgang (NC)	O	Analogausgang	A_{OK}	Digitalausgang OK
E	Eingang analog oder digital	O–	Bezugsmasse/Analogausgang	SY In	Synchronisation In
T	Teach-in-Eingang	BZ	Blockabzug	SY OUT	Synchronisation OUT
R	Reset-Eingang	A_{MV}	Ausgang Magnetventil/Motor	O_{LT}	Lichtstärkeausgang
Z	Zeitverzögerung (Aktivierung)	a	Ausgang Ventilsteuerung +	M	Wartung
S	Schirm	b	Ausgang Ventilsteuerung 0 V	rsv	Reserviert
RxD	Schnittstelle Empfangsleitung	SY	Synchronisation	Adernfarben nach IEC 60757	
TxD	Schnittstelle Sendeleitung	SY–	Bezugsmasse/Synchronisation	BK	schwarz
RDY	Bereit	E+	Empfängerleitung	BN	braun
GND	Masse	S+	Sendeleitung	RD	rot
CL	Takt	⏚	Erdung	OG	orange
E/A	Eingang/Ausgang programmierbar	SnR	Schaltabstandsreduzierung	YE	gelb
C	IO-Link	Rx+/–	Ethernet Empfangsleitung	GN	grün
PoE	Power over Ethernet	Tx+/–	Ethernet Sendeleitung	BU	blau
IN	Sicherheitseingang	Bus	Schnittstellen-Bus A(+)/B(–)	VT	violett
OSSD	Sicherheitsausgang	La	Sendelicht abschaltbar	GY	grau
Signal	Signalausgang	Mag	Magnetansteuerung	WH	weiß
BI_D+/–	Ethernet Gigabit bidirekt. Datenleitung (A-D)	RES	Bestätigungseingang	PK	rosa
$EN_{0\,RS422}$	Encoder 0-Impuls 0/$\bar{0}$ (TTL)	EDM	Schützkontrolle	GNYE	grüngelb

5.5 Fehlerbehebung

Die Sensoren integrieren eine Fehleranzeige (blinkt dauerhaft mit 5 Hz). Ursachen für das Ansprechen der Fehlermeldung (LED) können sein:

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Fehler	Kurzschluss auf Ausgang 1	Verdrahtung prüfen und Kurzschluss beseitigen
	Mechanische Beschädigung der Spule	Sensor austauschen



INFORMATION

Verhalten im Fehlerfall:

1. Maschine außer Betrieb setzen.
2. Fehlerursache anhand der Diagnoseinformationen analysieren und beheben.
3. Ist der Fehler nicht zu beheben, kontaktieren Sie den wenglor-Support.
4. Kein Betrieb bei unklarem Fehlerverhalten.
5. Die Maschine ist außer Betrieb zu setzen, wenn der Fehler nicht eindeutig zuzuordnen ist oder sicher behoben werden kann.



⚠ GEFAHR

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei Nichtbeachtung!

Sicherheitsfunktion des Systems wird aufgehoben. Schäden an Personal und Ausrüstung.

→ Verhalten im Fehlerfall wie angegeben.

6 Einstellungen über IO-Link

Die Sensoren können per IO-Link Parameter und Prozessdaten austauschen. Über die Parameter können viele zusätzliche Einstellungen am Gerät vorgenommen werden. Über die Prozessdaten werden zyklische Daten und das Condition Monitoring übertragen.

Dazu wird der Sensor mit einem geeigneten IO-Link Master (siehe Produktdetailseite/Ergänzende Produkte) verbunden. Das Schnittstellenprotokoll sowie die IODD finden Sie unter www.wenglor.com im Downloadbereich des jeweiligen Produkts.

Prozessdaten:

- Objekt erkannt
- Fehleranzeige

Parameterdaten:

- Schaltabstand (3 wählbare)
- Ausgangsfunktion A1 (PNP, NPN, Gegentakt)
- Schaltfunktion A1 (Schließer, Öffner)
- Schaltfunktion A2 (Antivalent, Fehlerausgang Schließer, Fehlerausgang Öffner, kein Ausgang)

7 Wartungshinweise



HINWEIS

Dieses wenglor-Produkt ist wartungsfrei.

Eine regelmäßige Reinigung sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Produktes keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Produkt beschädigen könnten.

Das Produkt muss bei der Inbetriebnahme vor Verunreinigung geschützt werden.

8 Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric GmbH nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

9 Konformitätserklärungen

Die Konformitätserklärungen finden Sie auf unserer Website unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.